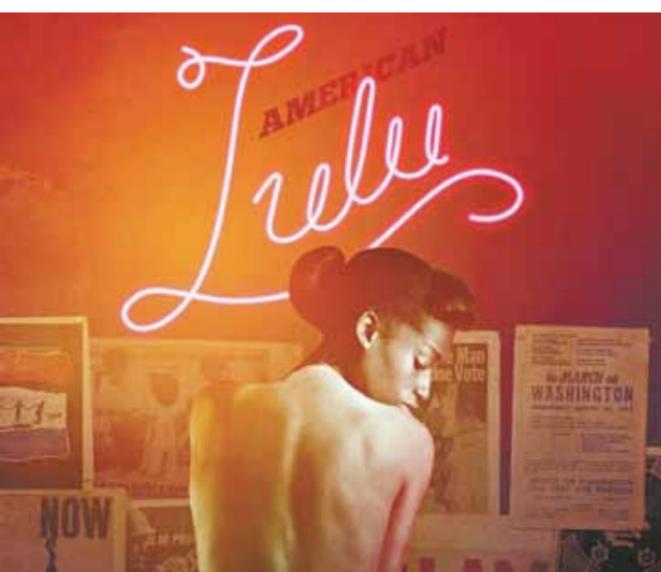


Erlebnis Vorarlberg

Eine Marke von rUSSMEDIA

Die Zeitung für Kultur, Freizeit und Erholung



Bregenzer Festspiele. Von Drachenhunden und Vogelfängern. **Orchesterkonzerte.** Lyrische Klangwelten. **Zeitgenössische Kunst.** Spektakuläre Installationen. **Vorarlberg.** Ein Sommer zwischen Bergen und See.

Kulturerlebnis am Bodensee

Bei den Bregenzer Festspielen findet jeder Besucher sein kulturelles Highlight: Das Spiel auf dem See steht für spektakuläre Inszenierungen, im Festspielhaus werden Opern-Uraufführungen sowie Orchesterkonzerte der Wiener Symphoniker und des Symphonieorchesters Vorarlberg präsentiert. Zeitgenössische Kunst auf der Werkstattbühne und im Kunsthaus Bregenz runden das Programm ab.

Die Bregenzer Festspiele haben sich seit 1946 zu einem Fixpunkt der internationalen Festivalszene entwickelt. Alljährlich strömen in den Sommermonaten Juli und August mehr als 200.000 Besucher an den Vorarlberger Bodensee, um in unvergleichlicher Atmosphäre Musiktheater unter freiem Himmel zu erleben. Das atemberaubende Zusammenspiel von einzigartiger Naturumgebung und imposantem Bühnenbild,

von milder Sommernacht und hochkarätigem Operntheater machen einen Abend bei den Bregenzer Festspielen zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Inszenierungen des Sommerfestivals beginnen schon beim Betreten der Seetribüne: Schiffe legen direkt an der größten Seebühne der Welt an, die Sonne versinkt im Bodensee – und das Spiel auf dem See kann beginnen.

Die Bregenzer Festspiele zeigen 2013 und 2014 Wolfgang Amadeus Mozarts 1791 uraufgeführtes Werk *Die Zauberflöte*, eine der weltweit am häufigsten gespielten Opern. Zuletzt war die Oper 1985/86 auf der Seebühne zu sehen. Regie führt Festspielintendant David Pountney, das Bühnenbild stammt von Johan Engels. Das Duo sorgte am Bodensee zuletzt mit der Oper im Festspielhaus 2010, *Die Passagierin* international für großes Aufsehen.

Was beginnt wie ein Märchen, wird zum phantastischen Spiel zwischen Zauberposse und Freimaurer-Mystik: *Die Zauberflöte* verbindet eine Liebesgeschichte mit den großen Fragen der Aufklärung, stellt fidele Vogelfänger-Charme neben königliche Rachsucht und bezaubert mit einer Musik zwischen munteren Melodien und verliebten Arien, zwischen halbscherischen Koloraturen und geheimnisvollen Chorälen.



Bild: Bregenzer Festspiele, Karl Forster

Noch mehr: Er ist Mensch!

David Pountneys Gedanken zur *Zauberflöte*: *Die Zauberflöte* vermittelt ein aufgeklärtes, humanistisches Ideal des „Menschseins“: Am Ende tragen ein normaler Mann und eine normale Frau die Verantwortung für die Zukunft der Gesellschaft, während sich der Machtapparat von Königinnen und Priestern als überflüssiges Brimborium erweist. Es gibt eine Stelle, in der Saras-

tros Priester sich fragen, ob es Tamino wohl gelingen werde, alle Prüfungsaufgaben zu meistern, denn er sei ja ein Prinz. Doch Sarastro antwortet: „Noch mehr – er ist Mensch!“

Am Ende der Oper sieht man Tamino und Pamina nicht mehr als Prinz und Prinzessin, sondern tatsächlich nur als einen Mann und eine Frau: Für mich ist das

das Fazit dieses Stücks! *Die Zauberflöte* ist durchdrungen von den Ideen der Aufklärung, einer Bewegung, die den menschlichen Verstand in den Mittelpunkt rückte und damit die Autorität althergebrachter Mächte wie Adel und Religion in Frage stellte.

Würde sich aber *Die Zauberflöte* nur um solche Dinge drehen, wäre diese Oper

wohl schon längst in Vergessenheit geraten. Mozart jedoch gelingt ein Spagat, wie wir ihn sonst nur von Shakespeare kennen: *Die Zauberflöte* ist auch ein wunderbar erzähltes Märchen.

Sie ist charmant und unterhaltsam, bezaubernd und witzig, romantisch und geistreich – und transportiert dennoch eine große philosophische Botschaft.

Spiel auf dem See

Die Zauberflöte von Wolfgang Amadeus Mozart

Begleitet vom Vogelfänger Papageno, drei rätselhaften Damen und drei wissenden Knaben macht sich der Prinz Tamino auf den Weg, um Pamina, die entführte Tochter der Königin der Nacht, aus den Fängen Sarastro zu befreien.

Premiere:

17. Juli 2013, 21.15 Uhr

Aufführungen Juli 2013:

19., 20., 21., 23., 24., 25., 26., 27., 28., 30. und 31. Juli – jeweils 21.15 Uhr

Aufführungen August 2013:

1., 2., 3., 4., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 13., 14., 15., 16., 17. und 18. August, jeweils 21 Uhr

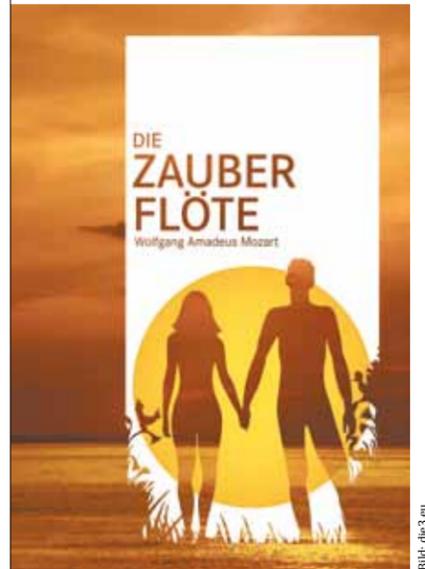


Bild: die3.eu

Oper im Festspielhaus

Der Kaufmann von Venedig von André Tchaikowsky

Tchaikowsky meistert die musikalischen Möglichkeiten der beiden kontrastierenden Milieus in Venedig und in Belmont mit erstaunlichem Geschick, als handelte es sich hier bereits um seine fünfte Oper. David Pountney über *Der Kaufmann von Venedig*



Bild: die3.eu

Premiere:

am 18. Juli 2013, 19.30 Uhr

Weitere Aufführungen:

21. und 28. Juli, jeweils 11 Uhr

Tickets und Informationen unter www.bregenzfestspiele.com



Bild: Bregenz Festspiele, Kurt Forster



Geld oder Liebe?

Mit *Der Kaufmann von Venedig* präsentieren die Bregenz Festspiele eine weitere Uraufführung als Oper im Festspielhaus.

William Shakespeares *Der Kaufmann von Venedig* ist ein Stück über Liebe und Geld, über Gnade und Gesetz: Die gleichnamige Oper des polnischen, nach Großbritannien ausgewanderten Komponisten André Tchaikowsky (1935–1982) entstand in den 70er- und 80er-Jahren des 20. Jahrhunderts, wurde aber noch nie aufgeführt.

Die Bregenz Festspiele präsentieren die Uraufführung von *Der Kaufmann von Venedig* am 18. Juli 2013 und setzen damit die Reihe noch nie gespielter Werke im Festspielhaus fort.

Bassanio, ein junger Adeliger, möchte in Venedig zur Zeit der Renaissance der schönen Portia den Hof machen, doch

fehlt ihm das Geld, um zu ihrem Landsitz zu reisen. Also bittet er den Kaufmann Antonio um Hilfe. Antonios Vermögen aber ist in Schiffshandelsgeschäften angelegt. Daher bietet er Bassanio an, die benötigte Summe vom jüdischen Geldverleiher Shylock zu besorgen. Doch Shylock ist über Antonio verärgert, weil dieser den Juden für gewöhnlich voller Verachtung behandelt, und fordert daher, dass – sollte die Schuld nicht binnen drei Monaten beglichen sein – der Preis dafür ein Pfund von Antonios eigenem Fleisch sein solle ...

„Festklammern an den Buchstaben des Gesetzes“: Zuletzt 2005 mit Hollywood-Stars wie Al Pacino, Jeremy Irons und Joseph Fiennes opulent verfilmt, rückt Shakespeares 1605 erstmals aufgeführtes Werk *Der Kaufmann von Venedig* weder Shylocks Judentum noch seinen Wucher ins Zentrum, sondern, wie Karl Marx es nannte, das erbarmungslose „Shylocksche Festklammern an den Buchstaben des Gesetzes“. Dieses blinde Bestehen auf Recht und Gesetz ist es, was auf dem Höhepunkt der Handlung auf Shylock selbst zurückfällt.

Die musikalische Leitung von *Der Kaufmann von Venedig* liegt beim Amerikaner Erik Nielsen, für die Inszenierung kehrt der Brite Keith Warner nach seinem großen Erfolg mit *André Chénier* an den Bodensee zurück. Die Ausstattung übernimmt der ebenfalls aus Großbritannien stammende Ashley Martin-Davis, das Light Design sein Landsmann Davy Cunningham.



Bild: David Perry

Orchesterkonzerte

Wiener Symphoniker

Termin: 22. Juli, 19.30 Uhr

Dirigent: Paul Daniel

Termin: 29. Juli, 19.30 Uhr

Dirigent: Claus Peter Flor

Termin: 5. August, 19.30 Uhr

Dirigent: Sir Mark Elder

Sonderkonzert „Gruß aus Wien“

Termin: 11. August, 11 Uhr

Dirigent: Ádám Fischer

Symphonieorchester Vorarlberg

Termin: 12. August, 19.30 Uhr

Dirigent: Gérard Korsten

Termin: 18. August, 11 Uhr

Dirigent: Gérard Korsten

Ort: Festspielhaus

Musik & Poesie

Termine: 20. Juli, 21. Juli, 4. August,

jeweils 19.30 Uhr

Ort: Seestudio

Kunst aus der Zeit

KAZ Konzert

Altenberg Trio Wien

Termin: 30. Juli

Ort: Kunsthaus Bregenz



Bild: Nancy Horowitz

The Wasp Factory

von Ben Frost

Premiere: 1. August, 19.30 Uhr

Weitere Aufführung:

3. August, 19.30 Uhr

Ort: Werkstattbühne

American Lulu

von Olga Neuwirth

Premiere: 16. August, 20 Uhr

Weitere Aufführung:

17. August, 20 Uhr

Ort: Werkstattbühne

Tickets und Informationen unter

www.bregenzerfestspiele.com

IMPRESSUM | Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller: Russmedia Verlag GmbH, A-6858 Schwarzach, Gutenbergstraße 1 | Gesamtauflage: 335.000 Ex. | Vertriebsgebiet: Schweiz (Kantone: St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Thurgau, Graubünden, Basel-Land, Solothurn), Fürstentum Liechtenstein (Beilage „Liechtensteiner Volksblatt“), Deutschland (Beilage „Schäbische Zeitung“ und „Südkurier“) | Redaktion/Texte: Mag. Christiane Schöhl von Norman, Bregenzer Festspiele, Destinationen, Städte | Gestaltung: Nadine Rüschler | Cover: Karl Forster | Anzeigenberatung: Russmedia GmbH, A-6858 Schwarzach, Gutenbergstraße 1 | Erscheinungstag: 3. Juli 2013



Bild: D. Mathis

Heiter, düster, lyrisch ...

... und schwelgerisch – lautet das diesjährige Programm der sechs Orchesterkonzerte im Rahmen der Bregenzer Festspiele.

Das Programm der Orchesterkonzerte bietet 2013 einen musikalischen Rückblick auf die Intendanz von David Pountney: Werke von Benjamin Britten, Karol Szymanowski und Mieczysław Weinberg lassen musikalische Höhepunkte Revue passieren und rufen erfolgreiche Bregenzer Opernproduktionen wie Britten's *Tod in Venedig* und Weinberg's *Die Passagierin* in Erinnerung. Außerdem gibt es ein Wiedersehen mit den beiden bekannten britischen Dirigenten Paul Daniel und Sir Mark Elder: Beide haben am Bodensee bereits sowohl Orchesterkonzerte als auch Opern im Festspielhaus dirigiert: Paul Daniel *Tod in Venedig* 2007 und *Achterbahn* 2011, Sir Mark Elder *König Roger* 2009. Im Sommer 2011 begeisterte Sir Mark Elder die Besucher in Bregenz darüber hinaus mit dem Hallé Orchestra Manchester, dessen Chefdirigent er ist. Der Dritte im Bunde ist der deutsche Dirigent Claus Peter Flor.

Das **Symphonieorchester Vorarlberg** präsentiert 2013 gleich zwei Konzerte: Da ist zum einen die traditionelle Orchestermatinee unter Dirigent Gérard Korsten am 18. August und zum anderen ein Porträtkonzert zu Ehren des polnischen Komponisten Witold Lutosławski am 12. August.

„**Gruß aus Wien**“ – Die größten Hits von Strauß und Co. – Sonderkonzert und Tag der Wiener Symphoniker: Der 11. August gehört ganz den Wiener Symphonikern, dem Hausorchester der Bregenzer Festspiele seit Anbeginn: Die Symphoniker werden sich an diesem Tag aber nicht nur mit verschiedensten Ensembles rund um das Festspielhaus präsentieren und das Publikum bei freiem Eintritt zum Zuhören und Verweilen einladen.

Schon um 11 Uhr morgens bringen die Musiker im Rahmen des Sonderkonzerts „**Gruß aus Wien**“ – Die größten Hits von

Strauß und Co. – das ganz besondere Flair ihrer Heimatstadt an den Bodensee, und zwar mit Werken von Johann Strauß (Sohn), Josef Strauß, Felix Mendelssohn Bartholdy und Carl Maria von Weber.

Im **intimen Rahmen** des Seestudios präsentiert die Reihe Musik & Poesie in ihrem vierten Jahr einen polnischen Schwerpunkt: Im Zentrum stehen unter anderem Klavierwerke von Frédéric Chopin, Karol Szymanowski, André Tchaikowsky und Witold Lutosławski sowie Streichquartette von Tchaikowsky und Lutosławski.

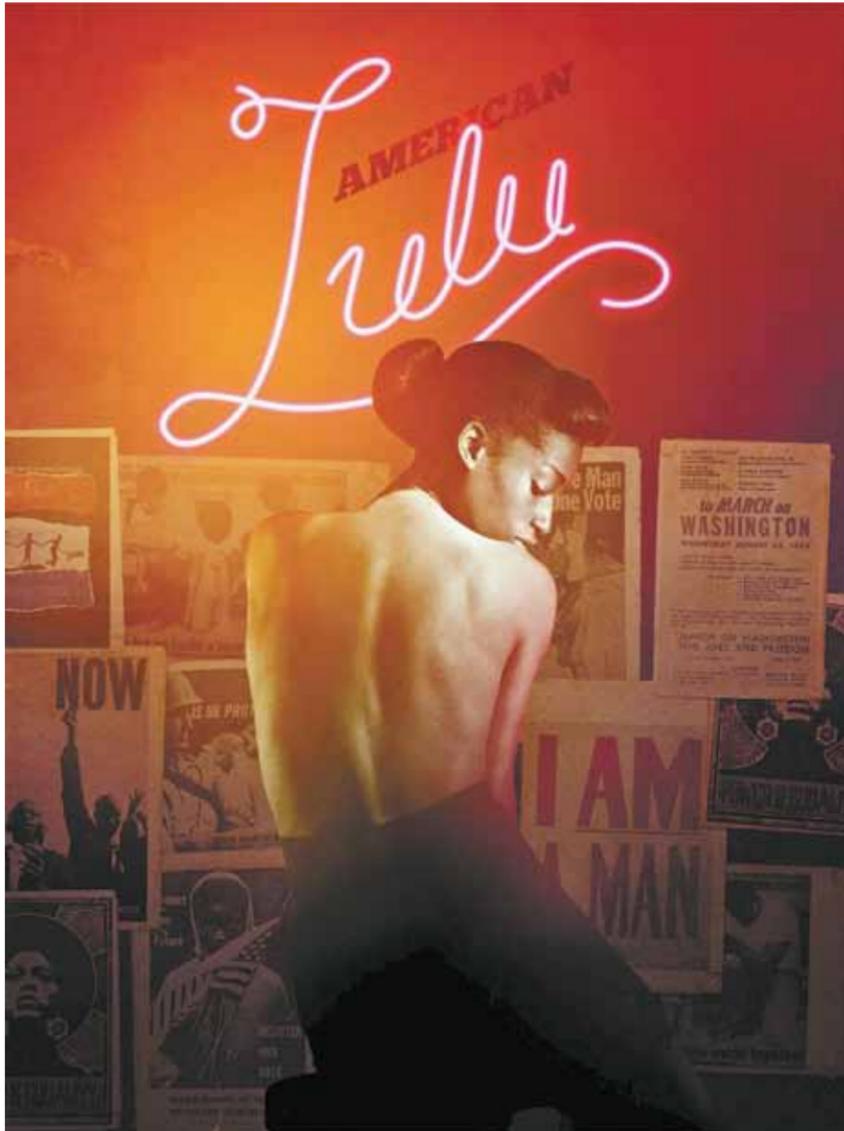
Zu hören sind am 20. Juli der Pianist Maciej Grzybowski und die Mezzosopranistin Urszula Kryger, am 21. Juli das Meccorre Streichquartett. Am 4. August gibt es ein Wiedersehen mit dem jungen Vorarlberger Pianisten Aaron Pilsan, dessen Konzert im vergangenen Jahr zu den Highlights von Musik & Poesie zählte.



Bild: andercart

Umschwärmt aber unerreichbar

American Lulu von Olga Neuwirth ist eine Neuinterpretation von Alban Bergs Oper *Lulu*, die in der Zeit der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung spielt.

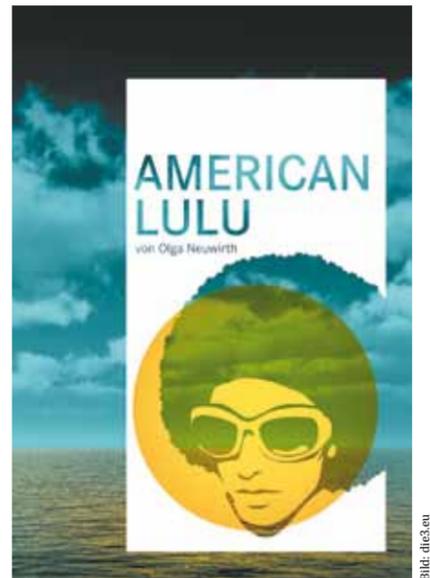


Die vielfach ausgezeichnete österreichische Komponistin Olga Neuwirth wirft einen neuen Blick auf eine der schillerndsten Frauengestalten der Theatergeschichte: In *American Lulu*, ihrer Auseinandersetzung mit Alban Bergs *Lulu*, werden die drei Hauptpersonen zu Afroamerikanern, deren Schicksal vor dem Hintergrund der US-amerikanischen Protestbewegungen der 50er- und 70er-Jahre erzählt wird.

An *Lulu* leiden und sterben die Männer: Verewigt in Alban Bergs gleichnamiger Oper verkörpert sie den klassischen Typ der *Femme Fatale* des frühen 20. Jahrhunderts. Umschwärmt und dennoch unerreichbar, leidenschaftlich und dennoch scheinbar völlig kalt, treibt sie die Männer mit ihrer verhängnisvollen Mischung aus Hingabe und Ablehnung reihenweise in den Selbstmord; nur um am Ende als Prostituierte selbst ihr Leben zu lassen – als Opfer des Massenmörders Jack the Ripper.

In *American Lulu* wirft Neuwirth einen ganz neuen Blick auf diese Frauengestalt: „Es ging mir nicht darum, einen authentischen Alban Berg wieder zu erschaffen, sondern aus der Perspektive einer Frau, einer Komponistin meiner Generation, einen neuen Blick auf diese mystische Frauengestalt (mal als ‚Rätsel-Weib‘, ‚Schlange‘,

‚Dämon-Weib‘, ‚Sphinx‘ oder ‚Kind-Weib‘ angesehen und von berühmten, wissenschaftlichen ‚Weib‘-Interpreten wie Kraft-Ebbing oder Sigmund Freud und seinem Kreis gedeutet) zu werfen. Es waren alles immer Blicke von Männern auf diese Frauengestalt *Lulu*. Dieser männliche Blick auf weibliche Hauptfiguren in Opern hat mich immer schon irritiert.“ In Neuwirths Auseinandersetzung mit Alban Bergs Werk werden die Figuren *Lulu*, *Geschwitz* und *Schigolch* zu den Afroamerikanern *Lulu*, *Eleanor* und *Clarence*, deren Schicksal vor dem Hintergrund der US-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung erzählt wird.



Verstörend, faszinierend, grotesk

Die Uraufführung von Ben Frosts *The Wasp Factory* mit dem Text von David Pountney ist einer der Höhepunkte von Kunst aus der Zeit.

Ein Banks' Debütroman und Bestseller *The Wasp Factory* ist ein äußerst origineller Schauerroman, in dessen Zentrum die Suche nach Identität unter ungeheuerlichsten Umständen steht: Frank wächst auf einer entlegenen Insel auf. Die Mutter ist verschwunden, der Vater überlässt den Jungen sich selbst. Frank stilisiert sich selbst zum Herrscher der Insel und hängt einem selbsterfundenen Kriegerkult an. Noch bevor er 14 ist, hat er drei Menschen ermordet. Die Rückkehr seines geistesgestörten Halbbruders Eric löst eine Kette von Ereignissen aus, an deren Ende sich das im verriegelten Labor des Vaters verborgene Geheimnis offenbart.

Basierend auf dem Originalroman *The Wasp Factory*, einer wilden, zornigen Mischung aus der Blechtrommel und *American Psycho*, haben Komponist Ben Frost

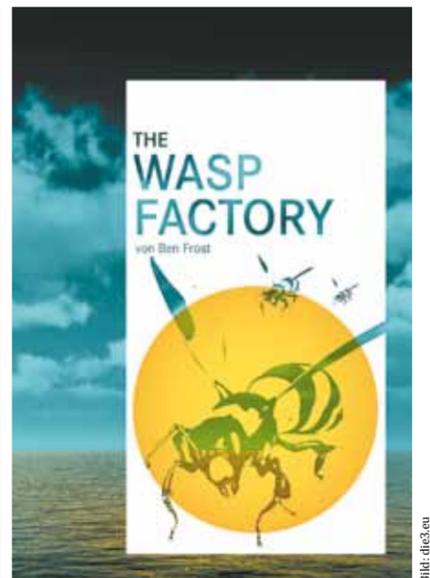
und Texter David Pountney ein neues Musiktheaterwerk erschaffen, das sich auf Franks Leben auf der Insel konzentriert, auf die drei Morde und die Frage nach seinem sozialen Geschlecht – eine Thematik, die diese Geschichte über die Suche nach der eigenen Identität dominiert.

Auch aus diesem Grund hat sich Ben Frost entschlossen, die drei Rollen des Werks mit Frauen zu besetzen. Ein Streichquintett wird nicht nur live spielen, sondern auch singen und sprechen und somit mehrere Rollen des Erzählstrangs übernehmen.

Die Kompositionen des in Island lebenden Australiers Ben Frost sind gleichermaßen fesselnd und rätselhaft, schön und befremdlich. Seine Musik steht für Kontraste; beeinflusst vom klassischen Minimalismus wie auch von Musikgenres wie

Punk, Rock und Metal, erscheinen Frosts Texturen scheinbar aus dem Nichts und verbinden sich zu riesigen, bedrohlichen

Gebilden, die konventionelle Strukturen oft zugunsten der Entfaltung gewaltiger mechanischer Systeme hinter sich lassen.



Bregenzer Meisterkonzerte 2013/14

Von Camerata Salzburg bis Apollo's Fire – malerische Klangwelten, große symphonische Werke und eine Österreich-Premiere prägen das Programm der diesjährigen Bregenzer Meisterkonzerte.

Den glanzvollen Beginn der Bregenzer Meisterkonzerte setzen am 9. Oktober 2013 eines der traditionsreichsten Kammerorchester sowie eine der weltbesten Klassik-Violinistinnen: die **Camerata Salzburg** und **Hilary Hahn**. Einer der aufregendsten Pianisten unserer Zeit ist **Boris Giltburg**, der am 24. November zusammen mit dem **Le Concert Olympique** im Festspielhaus zu Gast sein wird. Der Name des Orchesters geht auf die Pariser Konzertreihe „Le Concert de la Loge Olympique“ zurück, welche in den 1780er-Jahren Joseph Haydn mit der Komposition von sechs Symphonien – den sog. „Pariser Symphonien“ – beauftragte.

Musikalische Vielfalt. Auf den Auftritt des **SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg** und des schwedischen Baritons **Peter Mattei**, einer der fragtesten Sänger seiner Generation, am 30. Jänner 2014 unter dem Dirigenten **Michael Gielen** darf man ebenfalls sehr

gespannt sein. **Martin Grubinger**, der das Schlagzeug wie kein anderer als Soloinstrument in den Mittelpunkt des klassischen Konzertbetriebs führt, wird mit der renommierten **BBC Philharmonic** am 15. März 2014 auftreten. Das **Russische Nationalorchester** zählt zu den besten Orchestern weltweit und **Mikhail Pletnev** ist gleichermaßen ein gefeierter Dirigent und Pianist. Mit dem brillanten Geiger **Sergej Krylov** gastiert das Orchester am 11. April 2014 bei den Meisterkonzerten. Zum Abschluss der Saison 2013/14 wird am 10. Mai 2014 das amerikanische Ensemble **Apollo's Fire** das Publikum begeistern. Als Solistin konnte die französische Sopranistin **Sandrine Piau**, eine der erfolgreichsten Sängerinnen der Barockszene, gewonnen werden.

Kartenvorverkauf. Bregenz Tourismus & Stadtmarketing, Tel. +43 (0)5574 4080, E-Mail: tourismus@bregenz.at sowie unter www.bregenzermeisterkonzerte.at



Hilary Hahn © Peter Müller



Magazin4

Das Langzeitprojekt „six memos for the next ...“ unternimmt den Versuch, Begegnungen zwischen Kunstwerk, Künstler und Publikum ebenso lustvoll wie präzise neu zu denken. Die Startphase bestimmt ein „Verhau“ mit fünfzig Werken von fünfzig internationalen Künstlern, aus dem sich bis zum Herbst immer neue Inszenierungen entwickeln. Am 6. Juli 2013, ab 19 Uhr werden sich im Magazin4 diese zum dritten Mal zu einem mehrstündigen Ereignis verdichten: „Körpern. Ein Festschmaus“. Der Titel deutet es an: Es geht um ein physisches Erlebnis für alle Sinne. Körpern steht für eine intensive

Wahrnehmung der Verhältnisse des eigenen Körpers zum fremden Körper. Dieser kann menschlicher Körper, architektonischer, landschaftlicher oder politischer Körper sein und mir als bildlicher, klanglicher und textlicher Körper begegnen. Der Abend und die Ausstellung werden die körperliche Präsenz der Objekte, der Akteure und der Besucher in ständig andere Verhältnisse zum (Um)Raum setzen.

Ausstellungsdauer: 6. Juli bis 4. Oktober 2013; **Öffnungszeiten:** Di.-So. 14–18 Uhr; **Info:** www.magazin4.at; **Tel.:** +43 (0)5574 410 1511, **E-Mail:** mail@magazin4.at

Hubert Berchtold

Die Sommerausstellung der Landeshauptstadt Bregenz 2013 im Palais Thurn & Taxis ist dem Bregenzer Maler Hubert Berchtold gewidmet. Die Ausstellung ist eine Hommage, die neben den Hauptwerken auch seine frühen Werke in den Mittelpunkt rückt.

Bildsprache. Inspiriert durch künstlerische Anregungen auf seinen Reisen durch Frankreich, Spanien und Marokko in den 1950ern entwickelte Hubert Berchtold seinen eigenen Stil: Eine ganz eigenstän-

dige Bildsprache, in der sich Figuration und abstrakte Bildgestaltung die Waage halten. Fasziniert von der andalusischen Stadt Ronda widmete sich der Vorarlberger, ein Jahrzehnt später, wieder den Landschaften mit Ölbildern.

Ausstellungsdauer: 4. Juli bis 18. August 2013; **Palais Thurn & Taxis**, Gallusstraße 10, 6900 Bregenz; **Eröffnung:** Do., 4. Juli, 20 Uhr; **Öffnungszeiten:** Di.-So. 14 bis 18 Uhr; **Info:** **Tel.:** +43 (0) 5574 410 1511, www.hubertberchtold.at



Weiß und schwarze Figur, 1972 © Roland Paulitsch

Spektakuläre Installation

Vom Wal-Skelett und Auto, das trotz fehlender Mitte, für Furore sorgt – vom 13. Juli bis 6. Oktober zeigt das Kunsthaus Bregenz eine spektakuläre Schau des mexikanischen Künstlers Gabriel Orozco.

Ein an der Küste Spaniens gestrandeter Grauwal inspirierte Gabriel Orozco zu seiner sensationellen, fast fünfzehn Meter langen Arbeit. Mit der Installation des gigantischen Walskeletts schuf der Künstler eine beeindruckende Komposition aus Kunst und Natur.



© Gabriel Orozco

Zunächst mussten die gewaltigen Knochen von einem Expertenteam sachgerecht präpariert werden. Um einem möglichen Zerfall des Walskeletts entgegenzuwirken, wurden die einzelnen Knochen in Originalgröße aus Kunstharz nachgebildet. Nach dieser dreimonatigen Prozedur ließ Orozco das Skelett des „Dark Wave“ vollständig mit dynamischen Graphitzzeichnungen versehen. Mit Hilfe einer Gruppe von Kunststudenten wurden konzentrische Kreise auf die einzelnen Knochen übertragen. Bei genauer Betrachtung des faszinierenden Skeletts gleichen die komplexen geometrischen Muster Wellen, die sich von einem ins Wasser geworfenen Stein ausgehend ausbreiten

Das an Stahlseilen befestigte Skelett erinnert an ein gewaltiges Mobile und bietet den Kunsthausbesuchern die einmalige Gelegenheit, einem gigantischen Meeresriesen auf Augenhöhe zu begegnen.

Zu seinen bekanntesten Werken zählt auch der „La DS“, ein von ihm stark ver-



© Gabriel Orozco

schmälerter Citroën, der zu einer Ikone der zeitgenössischen Kunst avancierte.

KUB Arena. In der Zeit vom 5. bis 11. August findet zudem die KUB Arena – eine Sommerwoche mit Kunst, Filmen und Musik – statt.

Informationen

Kunsthaus Bregenz

Di.– So. 10–18 Uhr, Do. 10–21 Uhr
13. Juli bis 1. September täglich 10–20 Uhr
Telefon +43 (0) 5574 48594-0
www.kunsthhaus-bregenz.at

17. Philosophicum Lech

Von 25. bis 29. September 2013 präsentiert sich das herbstliche Lech am Arlberg als malerische Kulisse zum Thema „Ich. Der Einzelne in seinen Netzen.“

Bereits zum 17. Mal jährt sich heuer das Philosophicum Lech, das sich als transdisziplinäres Symposium über die Jahre hinweg zu einem internationalen Zentrum für philosophische, kultur- und sozialwissenschaftliche Reflexion etabliert hat. Veranstaltet von der Gemeinde Lech und unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Konrad Paul Liessmann widmet es sich an 5 Tagen aktuellen und brennenden Fragen unserer Zeit, die von Experten ihres jeweiligen Faches erörtert und mit dem Publikum diskutiert werden.

Von Widersprüchlichkeiten der Gegenwart: „Ich. Der Einzelne in seinen Netzen“ lautet das Thema im heurigen Jahr, das offenkundige Paradoxien der heutigen Zeit in den Fokus rückt. Konrad Paul Liessmann schreibt in seinem Editorial dazu: „Unsere Gegenwart ist von einem seltsamen Widerspruch gekennzeichnet: Auf der einen Seite beklagen wir einen zunehmenden Individualismus und Egoismus, der alle Bereiche unseres Lebens durchzieht: Das ‚Ich‘ steht im Vordergrund, die ‚Ich-AG‘ muss florieren, das ‚Selbst‘ muss

verwirklicht werden. Auf der anderen Seite kann man den Eindruck bekommen, dass die Individualität und damit die Besonderheit und Einzigartigkeit der Menschen verschwinden: Der Gruppendruck nimmt zu, Teamfähigkeit ist eine wichtige Kompetenz, wer nicht im Social Web seine Kontakte gefunden hat, gilt zunehmend als Außenseiter und Verlierer. Der Widerspruch zwischen Ich und Gemeinschaft, zwischen dem Einzelnen und der Welt, in der dieser lebt, gewinnt unter den aktuellen Bedingungen neue Konturen, Schärfen und paradoxe Ausprägungen.“

Diesen Entwicklungen, ihren Vorgeschichten und ihren Konsequenzen werden beim 17. Philosophicum Lech der deutsche Philosoph Gernot Böhme, Kunsthistoriker und Merkur-Herausgeber Christian Demand, Psychiater Reinhard Haller, Chef des Modelabels Luis Trenker, Michael Klemmer, Autor Michael Köhlmeier, Philosoph Konrad Paul Liessmann, Kommunikationswissenschaftlerin Miriam Meckel, Philosoph und Autor Thomas Metzinger, Literaturwissenschaftler Christiaan L. Hart



Nibbrig, „Die Presse“-Chefredakteur Rainer Nowak, Philosoph und Autor Robert Pfaller, Literaturwissenschaftler Roland Reuß, Philosoph und Bestsellerautor Richard David Precht, Gründerin des Österr. Instituts für Zukunftskompetenzen Cornelia Scala-Hausmann, NZZ-Chefredakteur Markus Spillmann, Professor für Rechtsphilosophie und Autor Peter Strasser, der Geschäftsführer der PR Agentur Create Connections David Ungar-Klein, Medienphilosophin Christiane Voss, Professor für Bildtheorie und Phänomenologie Lambert Wiesing sowie Gegenwartskünstler Erwin Wurm nachgehen.

Anmeldung. Interessierte können sich via www.philosophicum.com zum Symposium anmelden. Ermäßigte Tarife gelten für Studierende, Ö1 Clubmitglieder und „Die Presse“-Abonnenten. Studierende können sich dort zudem um eines von fünf Stipendien zur kostenlosen Teilnahme bewerben. Die einzelnen Programmpunkte und Vortragenden sind auf der Homepage des Philosophicum Lech unter www.philosophicum.com nachzulesen.

Der Werkraum

„Werkraum Bregenzerwald“ eröffnet am 20. Juli 2013 die erste Ausstellung im neuen Haus.

Der Werkraum Bregenzerwald vereint innovatives Handwerk unter einem Dach – mit 80 Mitgliedsbetrieben. Was 1999 als regionale Initiative begann, findet heute internationale Anerkennung.

Die Aktivitäten. Der Werkraum Bregenzerwald initiiert und organisiert Projekte zu den Themen Gestaltung und Ausbildung, seien es Wettbewerbe, Ausstellungen

oder andere gemeinsame Aktionen. Als Motor für Innovationen und Wachstum stellt der Werkraum die Verbindung von Handwerk mit Design und neuen Technologien, die Stärkung projektbezogener und betriebsübergreifender Kooperationen ins Zentrum seiner Tätigkeiten. Und seit Anfang Juli hat der Werkraum nun auch sein eigenes Haus mitten in Andelsbuch – für Ausstellungen, Treffen und mehr: www.werkraum.at



Bild: Hanspeter Schiess

Das Museum

Ein aufsehenerregender Bau mit jeder Menge Geschichte: das neue Vorarlberg Museum.

Es ist wieder eröffnet: Am 21. Juni 2013 hat das Vorarlberg Museum nach vier Jahren Schließzeit seine Pforten erneut geöffnet. In neuem Kleid, mit innovativen Ideen und Ausstellungen – und mit durchwegs begeisterten ersten Besuchern.

Enthusiastische Stimmen. Nicht nur die außergewöhnliche Architektur des Hauses am Bregenzer Kornmarktplatz

findet großen Anklang – vor allem die neuen Ausstellungsideen sprechen die Besucher an. Die aktuelle Ausstellung mit dem Titel „Lustenau Lagos African Lace“ wurde gemeinsam mit dem Weltmuseum Wien initiiert und erzählt die ungewöhnliche Geschichte der Annäherung von zwei völlig unterschiedlichen Kulturräumen. Weitere Infos zu den Ausstellungen, Öffnungszeiten, Eintrittspreisen und mehr: www.vorarlbergmuseum.at

Zeit und Raum
für guten Geschmack

Gustav®

Sa 26. und So 27. Oktober 2013, 10 bis 20 Uhr
Preview am Fr 25. Oktober 2013, ab 18 Uhr
Dornbirn / Vorarlberg / Bodensee / A



Messe Dornbirn Messeplatz 1, A-6854 Dornbirn, Tel. +43 5572 305-421,
diegustav@messedornbirn.at, diegustav.com, [facebook.com/diegustav](https://www.facebook.com/diegustav)

werkraum bregenzerwald

Werkraum Haus Andelsbuch

Sa 6. Juli 2013, 10-18 Uhr
Offenes Haus

Sa 13. Juli 2013, 18 Uhr
Vortrag von Peter Kubelka
„Der handgemachte Mensch“

Sa 20. Juli / So 21. Juli 2013, 10-18 Uhr
Ausstellungseröffnung
„Die Mitglieder stellen sich vor“

Öffnungszeiten ab 23. Juli 2013
Di, Mi, Do 10-18 Uhr
Fr 10-20 Uhr, Sa 10-16 Uhr

MAREK LIEBERBERG PRESENTS

LORD OF THE DANCE

CREATED BY Michael Flatley

15 JAHRE LORD OF THE DANCE
DIE JUBILÄUMSTOUR

(MICHAEL FLATLEY TRITZ NICHT PERSÖNLICH AUF)

16.12.2013 FESTSPIELHAUS BREGENZ

Zauber der Weihnacht

MONIKA MARTIN
NOCKALM QUINTETT
ZELLBERG BUAM
SIGRID & MARINA
OESCH'S DIE DRITTEN
SAŠO AVSENIK
UND SEINE OBERKRAINER

MODERATION:
MARKUS WOLFAHRT

17.12.2013 FESTSPIELHAUS BREGENZ

André Hellers

legendäre Originalproduktion endlich zurück in Europa

AFRIKA! AFRIKA!

Die Zirkus extravaganza vom Kontinent des Staunes als
THEATEREREIGNIS

MIT VIELEN
NEUEN ATEM-
BERAUBENDEN
ACTS

BEREITS RUND
4 MILLIONEN
BEGEISTERTE
BESUCHER

20.02. - 23.02.2014 FESTSPIELHAUS BREGENZ

TICKETS BEI ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN, CTS-VERKAUFSSTELLEN (Z.B. LINDAUPARK) | WWW.OETICKET.COM | TICKETS & INFOS: WWW.SHOWFACTORY.AT SHOW FACTORY

Mit internationalem Charme

Vom 12. bis 14 Juli wird die 13. Art Bodensee in Dornbirn zum Treffpunkt für Sammler und Kunstliebhaber. Die Kunstmesse wartet mit klingenden Namen und vielversprechenden Newcomern auf.

In diesem Sommer bietet die Art Bodensee eine interessante Mischung aus unterschiedlichen künstlerischen Positionen sowie ein breites Angebot für anspruchsvolle Sammler. Neben namhaften Galerien aus der Bodenseeregion zeigen Galerien aus ganz Europa Arbeiten von renommierten KünstlerInnen sowie Geheimtipps der nationalen und internationalen Kunstszene. Erstmals mit dabei sind u. a. die Galerie Andreas Binder (München), Gimpel Müller (Paris), Kunst und Handel (Graz/Wien), Thore Kriemeyer (Berlin), Semjon Contemporary (Berlin) oder Galerie Valentien (Stuttgart). Zudem bieten „Artist Talks“, kostenlose Führungen, ein spezielles Angebot für Kinder („Kunst.Kids“) und einiges mehr ein vielfältiges Rahmenprogramm.

Klangkunst im Fokus. Gemeinsam mit der Messe Dornbirn fördert das Land Vorarlberg seit sieben Jahren den Messeauftritt eines künstlerischen Newcomers aus Vorarlberg. Ausgewählt von Kurator und

Künstler Harald Gfader wird diesen Sommer Karl Salzmann die Plattform nutzen. Der in Wien lebende Künstler erschafft installative, skulpturale und performative Arbeiten an der Schnittstelle von bildender Kunst und Musik.

Kunst im Dialog. Eine eigens konzipierte Sonderausstellung bietet in der Halle 14 aufregende Einblicke in die Sammlungen von acht renommierten Museen der Bodenseeregion. Unter dem Titel „Gesammelt: die Art Bodensee Collection im Dialog“ setzen die Kuratoren von Kunst-



haus Bregenz, vorarlberg museum, Kunstmuseum Liechtenstein, Kunstmuseum St. Gallen, Otten Kunstraum, Museum Liner, Bündner Kunstmuseum Chur und Zeppe- lin Museum Exponate aus dem eigenen Haus in Beziehung zu ausgesuchten Werken aus der Sammlung der Art Bodensee.

Besondere Performance. Gemeinsam mit dem Vorarlberger Architekturinstitut

(vai) sowie dem Festival „Tanz ist“ präsentiert die Art Bodensee den Tänzer Alexander Gottfarb. Seine Performance „Right Left Right“ findet am Samstag von 14 bis 17 Uhr im Foyer der Messe Dornbirn statt und erfährt im Schaufenster des vai in der Dornbirner Innenstadt am selben Abend von 20 bis 23 Uhr seine Fortsetzung. Öffnungszeiten: Fr. und Sa. 13 bis 19 Uhr, So. 11 bis 18 Uhr: www.artbodensee.info

SOMMER
KUNSTMESSE
DORNBIRN/A

JULI
12 – 14
2013

ART
BODENSEE

N° 13

Contemporary + Installation

AbtArt Galerie, Stuttgart (D)
Ambacher Contemporary, München (D)
L' Art Industriel, Gorizia (I)
Galerie Brunnhofer, Linz (A)
c.art Galerie, Dornbirn (A)
galerieGALERIE, Graz/Wien (A)
Galerie Lisi Hämmerle, Bregenz (A)
Annrei Heyne Gallery, Stuttgart (D)
K12 Galerie, Bregenz (A)
Galerie Villa Köppe, Berlin (D)
Galerie Thore Kriemeyer, Berlin (D)
Semjon Contemporary, Berlin (D)
Galerie Thron, Reutlingen (D)
The View, Salenstein (CH)
Galerie Z, Stuttgart (D)
Galerie.z, Hard (A)

Modern + Contemporary

AB Contemporary, Zürich (CH)
Galerie Arktika, Marktobendorf (D)
Anquin's Gallery, Reus (ES)
Art House Galerie, Bregenz (A)
Bechter Kastowsky Gallery Wien (A)
Galerie Andreas Binder, München (D)
Galerie Depelmann, Langenhagen (D)
Galerie Feurstein, Feldkirch (A)
Galerie Geiger, Konstanz (D)
Galerie Gimpel Müller, Paris (F)
Galerie Angelika Harthan, Stuttgart (D)
Galerie Linde Hollinger, Ladenburg (D)
Kunsthalle Hosp, Nassereith (A)
Galerie Kunst und Handel, Graz (A)
Galerie am Lindenplatz, Vaduz (FL)
Victor Lope Arte Contemporaneo, Barcelona (ES)
Neue Kunst Gallery, Karlsruhe (D)
Galerie Schürmer, Karlsruhe (D)
Kunsthalle Schloss Seefeld, Seefeld (D)
Galerie Heike Schumacher, Überlingen (D)
Galerie Michael Sturm, Stuttgart (D)
Galerie Tana Sachau, Wittlich (D)
Galerie Valentien, Stuttgart (D)
Galerie Vayhinger, Radolfzell (D)
Galerie Wilmsen, Maria-Thann (D)
Galerie Wohlhüter, Leibertingen (D)

Messe Dornbirn

Messeplatz 1, A-6854 Dornbirn

artbodensee.info, facebook.com/artbodensee



Fürstentum Liechtenstein ...

... der unbekannte Nachbar: Erbmonarchie und moderner Kleinstaat, Kultur und Natur, Sport und exzellentes Essen sowie fürstliche Momente - Liechtensteins Vielfalt überrascht und lädt zugleich ein ...

Das Fürstentum Liechtenstein gilt als Exot im Vier-Länder-Eck: Mit 160 Quadratkilometern Fläche und rund 36.800 Einwohnern ist es deutlich kleiner als Deutschland, Österreich oder die Schweiz. Eine facettenreiche Kultur, atemberaubende Natur und eine genussvolle Vielfalt laden zu einem Besuch im edlen Kleinstaat ein.

1. Fürstenwoche der Welt. Erstmals gibt es in diesem Jahr rund um den Staatsfeiertag – vom 11. bis 17. August – ein fürstliches Programm: In der weltweit einzigartigen Fürstenwoche warten u. a. eine Gourmetveranstaltung in der fürstlichen Hofkellerei, Wanderungen zum Fürstensteig, zum Fürstin-Gina-Weg, eine Adlerwanderung sowie das große Volksfest am Staatsfeiertag mit dem neuen Klangfeuerwerk und vielen Überraschungen auf die Besucher.

Kultur pur. Neu und einzigartig sind in diesem Jahr unter anderem die Top-



Bilder: Liechtenstein Marketing



Ausstellung „Von Monet bis Picasso – die Sammlung Batliner“ im Kunstmuseum Liechtenstein (ab 4. Oktober) sowie die Ausstellungen im Landesmuseum, unter anderem aktuell „SEXperten“.

Fürstlich genießen. Die fürstliche Hofkellerei gilt europaweit als einzigartig und sehenswert. Die exzellenten Weine aus dem Fürstentum Liechtenstein werden

”

Wer das Unbekannte und Fürstliche sucht, dem bietet das Fürstentum Liechtenstein einzigartige Augenblicke.

Liechtenstein Marketing

übrigens nicht exportiert und sind nur hier zu erwerben. Ein Ausflug zur Hofkellerei – z. B. vom 50 Kilometer entfernten östlichen Ufer des Bodensees – ist per Bahn, Rad und Auto leicht möglich.

Eine abwechslungsreiche Lokalszene und eine haubengekrönte Gastronomie runden das Bild ab: Zartes Kalb in den unterschiedlichsten Variationen, genussvolle „Käsknöpfle“ (z. B. in der „Wirtschaft zum Löwen“ in Schellenberg), herzhaftes Fondue (z. B. Berggasthaus Sücka) oder exzellenter Bergkäse sind Spezialitäten der heimischen Küche. Und statt der klassischen Schwarzwälder Torte gibt es im Alpenhotel Malbun die Weißwä-

der Torte... Wer genussvolle Speisen und Top-Weine liebt sowie fürstlichen Genuss aus der Region schätzt, ist im Fürstentum Liechtenstein genau richtig.

Tipp Mit dem Erlebnispass „Liechtenstein all inclusive“ erleben Besucher die Liechtensteiner Attraktionen hautnah: 24 Attraktionen, 1 Preis (15 Euro/Tag/Person, Wert: 200 Franken).

f Informationen

Liechtenstein Marketing, Städtle 39, 9490 Vaduz, Telefon +423 239 63 63, info@liechtenstein.li, www.tourismus.li



Fachgeschäfte in Schaan und Vaduz bieten Top-Qualität. Ein Einkauf in Schaan lässt sich ideal mit einem Bummel durch das neugestaltete Zentrum oder einem Besuch in einem der Genussmärkte verbinden.

Veranstungstipps 2013/14

Wie wär's mit einer beeindruckenden Ausstellung, einem traumhaften Konzert oder einer mitreißenden Show? Egal, wonach Ihnen der Sinn steht – bei diesen Events werden Sie fündig ...



André Thomkins. Eternal Network. Thomkins (1930–1985) war einer der innovativsten Künstler. Die große Retrospektive zeigt das umfang- und facettenreiche Werk des in Luzern geborenen Bild-, Objekt- und Wortkünstlers.

➔ 24. Mai bis 15. September 2013, Kunstmuseum Liechtenstein

➔ www.kunstmuseum.li



Sommerkonzert auf der Insel Mainau. Justus Frantz mit seiner Philharmonie der Nationen: Zu hören gibt es Wagners Tannhäuser-Ouvertüre, Mozarts Violinkonzert Nr. 3 und Brahms 4. Sinfonie.

➔ Fr., 2. August, 20 Uhr, Insel Mainau, wettersicher, Preise: 44/33/22 Euro, freier Inseleintritt ab 17 Uhr

➔ VVK: +49 (0) 7531 303-303



Wir bringen die Musik zum See. Begeisterte Kammermusik mit internationalen Interpreten, stimmungsvolle Spielorte am und auf dem Bodensee, der schwimmende Konzertsaal der Sonnenkönigin und kulinarische Genüsse.

➔ 7.–15. Sept.: MS Sonnenkönigin, Seepark Kreuzlingen, Schloss Arenenberg

➔ www.kammermusikbodensee.ch



1st Lake of Constance Navy Jazz Orchestra Project. Die imaginären Seestreitkräfte garantieren eine Show mit anspruchsvollem Bigband-Sound, spritzige Arrangements, großartigen Solisten und bezaubernden Sängern.

➔ 27. September 2013, 20 Uhr, Sonnenbergsaal Nüziders

➔ www.kultur.at



Irish Celtic - Spirit of Ireland. Freuen Sie sich auf ein hervorragendes Stepp-Ensemble, fantastische Choreografien und die mitreißende irische Musik einer fünfköpfigen Live-Band. Irish Celtic: Entdecken Sie die Seele Irlands!

➔ 13. Oktober 2013, 18 Uhr, Festspielhaus Bregenz

➔ www.irish-celtic.at



Amigos. Mit der aktuellen CD „Im Herzen Jung“ schafften sie in Deutschland und Österreich wieder den Einstieg in die Hitparaden von 0 auf Platz 1. Erleben Sie Deutschlands erfolgreichstes Schlagerduo LIVE.

➔ 10. November 2013, Beginn: 18 Uhr, Festspielhaus Bregenz

➔ www.musikladen.at und www.oeticket.com



Ernst Hutter & die Egerländer. Nach über 100 erfolgreichen Konzerten in Deutschland, Österreich, Schweiz, Tschechien, Belgien und Holland, sind „Ernst Hutter & Die Egerländer Musikanten – Das Original“ wieder live zu erleben.

➔ 15. November 2013, Beginn: 20 Uhr, Festspielhaus Bregenz

➔ www.schlagerfreunde.at



Voices of Musical Christmas. Sechs sensationelle Sänger und Sängerinnen: Maya Hakvoort, Uwe Kröger, Pia Douwes, Lukas Perman, Ramesh Nair & Marjan Shaki geben sich die Ehre und veranstalten gemeinsam ein Weihnachtskonzert.

➔ 27. November 2013, Beginn: 20 Uhr, Festspielhaus Bregenz

➔ www.showfactory.at



Weihnachten mit den Paldauern. Die Fans können sich auf ein niveauvolles Konzert freuen. Mit viel Liebe wurde die Show von den Paldauern vorbereitet. In weihnachtlichem Ambiente werden die einfühlsamen Songs jedes Herz berühren.

➔ 12. Dezember 2013, Beginn: 20 Uhr, Festspielhaus Bregenz

➔ www.schlagerfreunde.at



Queen Esther Marrow's The Harlem Gospel Singers Show. Erleben Sie die First Lady des Gospel in ihrer brandneuen Show „The Power of Love“ – mit zeitgenössischem Gospel und dem funkensprühenden Rhythm & Blues ihrer Band!

➔ 21. Dezember 2013, 20 Uhr, Festspielhaus Bregenz

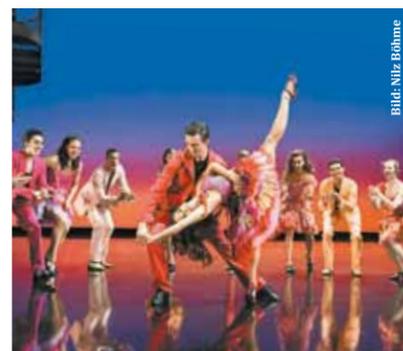
➔ www.theharlemgospelsingers.de



Ballet Revolución. Die gefeierte Tanzshow erstmals in Bregenz! Die jungen kubanischen Tänzer begeisterten mit ihrer Energie, ihren Sprüngen und Moves zwischen Ballett und Streetdance bereits von Sydney über Berlin bis London und Paris.

➔ 10. bis 12. Jänner 2014, Festspielhaus Bregenz

➔ www.ballet-revolucion.de



West Side Story. Endlich in Bregenz: der Broadway-Klassiker mit Bernstein-Songs wie Maria, Tonight oder America. Allein in dieser preisgekrönten Inszenierung weltweit auf Tournee zu erleben: die Originalchoreografie von Jerome Robbins.

➔ 4. bis 9. Februar 2014, Festspielhaus Bregenz

➔ www.westsidestory.de

BREGENZER FESTSPIELE



Festspielhaus

17. Juli bis 18. August 2013

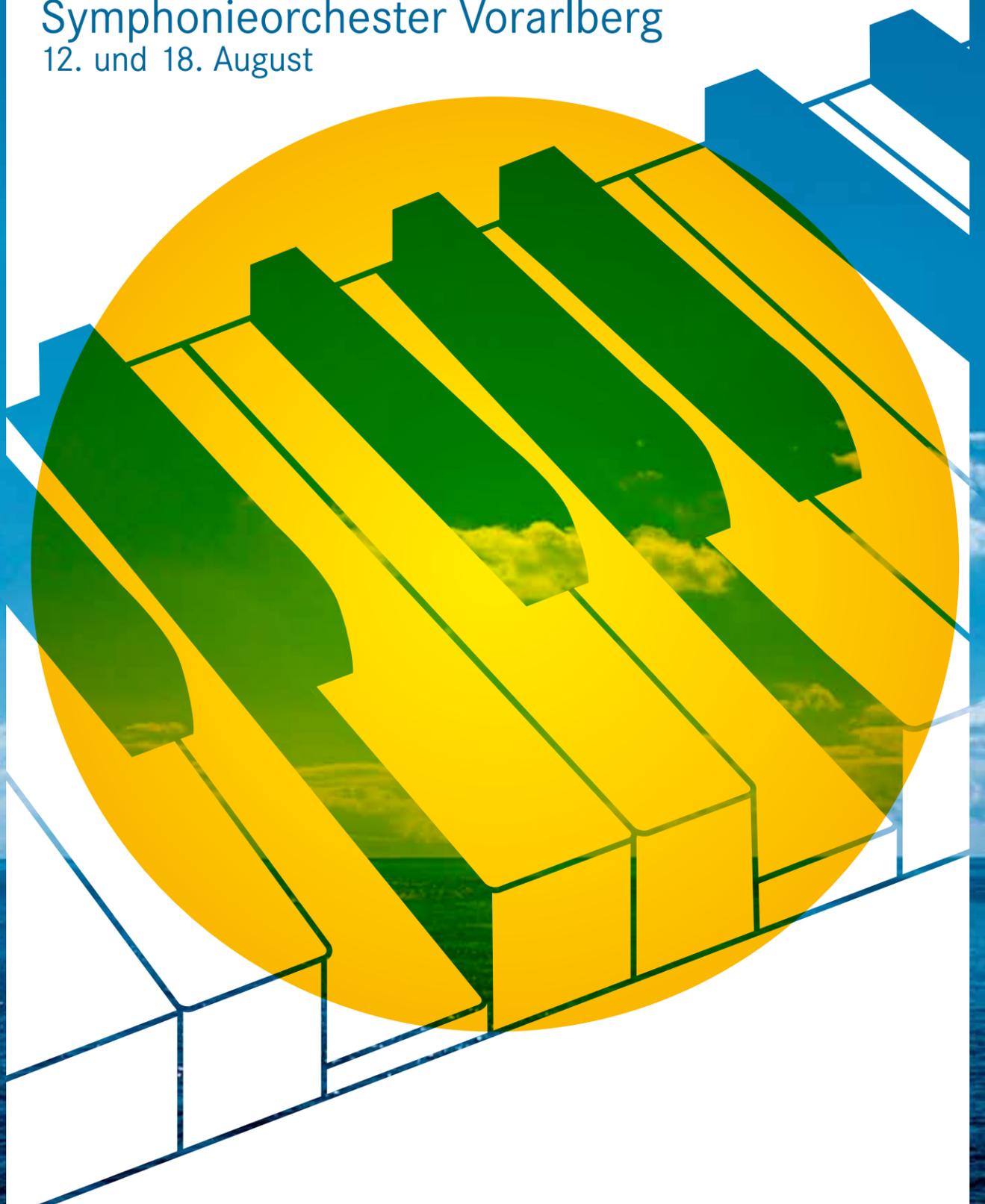
ORCHESTER KONZERTE

Wiener Symphoniker

22. und 29. Juli, 5. und 11. August

Symphonieorchester Vorarlberg

12. und 18. August



www.bregenzerfestspiele.com

presented by



WIENER STÄDTISCHE
WIENER ASSURANCE GROUP



OÖRA



Private
Banking



illwerke
vkw

illwerke vkw



BODENSEE- VORARLBERG

Auf ans Wasser: Sonnen, schwimmen, spielen, eine Schifffahrt unternehmen: Sommerlicher Freizeitgenuss in der Region Bodensee-Vorarlberg. Wer sich an heißen Sommertagen nach Erfrischung sehnt, begibt sich am besten ans Wasser. Sonnige und schattige Plätze bieten zahlreiche Bäder am Bodensee und im Rheintal. Oder man lässt die Landschaft bei einer Schiffsreise an sich vorüberziehen.

Bodensee-Strandbäder: Wiesen und sogar ein Sandstrand machen das Strandbad Lochau zu einem beliebten Ziel für Badefreudige aller Altersgruppen. Im See oder im Becken schwimmt man in den Strandbädern in Bregenz und Hard. Alle drei Strandbäder verfügen außerdem über verschiedene weitere Freizeitein-

richtungen. In nostalgischem Ambiente verweilen Badende in der Holzbadeanstalt „Mili“ in Bregenz. Exklusive Badefreude verheißt das Badehaus des Seehotels am Kaiserstrand in Lochau. Darüber hinaus



Bild: Erlebnis Waldbad Feldkirch

finden sich eine Reihe von frei zugänglichen Badeplätzen entlang des österreichischen Bodenseeufers – von Lochau bis zum Naturschutzgebiet Rheindelta.

Flussbäder im Rheintal: In idyllischer Umgebung bei Hohenems erstreckt sich das Erholungszentrum Rheinauen mit Schwimmbecken, Badeplätzen am Alten Rhein, Sportplätzen und der neuen 83 Meter langen Erlebnisrutsche. Malerisch liegen auch das Waldbad an der Enz in Dornbirn, das Erlebnis Waldbad in Feldkirch und das Naturbad Untere Au in Frastanz.

Leinen los! Vom modernen Bregenzer Hafen steuern die Schiffe der „Vorarlberg Lines“ den ganzen Sommer hindurch attraktive Ziele am Bodenseeufer an. Auf dem Programm stehen außerdem Rundfahrten in der Bregenzer Bucht und Kreuzfahrten – von der Happy-Hour-Rundfahrt über Tanzabende bis zu Gourmetfahrten. Seinen 100. Geburtstag feiert der ehemalige königlich-württembergische Schaufelraddamp-

fer *Hohentwiel*. Wer mit dem eleganten Schiff unterwegs sein möchte, bucht eine der zahlreichen Themenfahrten. Ob Jazz-Brunch, Dixie-Reise oder Festspielfahrt, eine stilvolle Schiffsreise ist garantiert. Erfrischung und Erholung verheißten Besuche in den zahlreichen Strand- und Freibädern in der Region Bodensee-Vorarlberg. Immer eine Genuss: eine Schiffsreise auf dem Bodensee.

f Informationen

Bodensee-Vorarlberg Tourismus,
Postfach 16, 6901 Bregenz,
T +43 (0) 5574 43443-0, F +43 (0) 5574
43443-4, Montag bis Samstag von 8 bis
18 Uhr, office@bodensee-vorarlberg.com,
www.bodensee-vorarlberg.com



Bild: Rohrsplatz, Hans-Günther Kaufmann

Bild: Sunset Stufen in Bregenz, Vorarlberg Lines

Bild: Curt Huber, Bregenz Tourismus & Stadtmarketing

BayWa-Tipps

Mobiles Grillen: Ein Einweggrill ist ideal für das mobile Grillen für unterwegs beim Wandern oder beim Baden am Seeufer. Einfach die Grillschale an den Enden anzünden, ca. 15 Minuten warten und schon kann das Grillgut aufgelegt werden. Kein lästiges Mitschleppen von Holz und keine schmutzigen Hände. Der mobile Grill kann mit Wasser gelöscht und anschließend als Abfall entsorgt werden. Mit der Verwendung von 2 in 1 Grillpads wiederum können Sie sauber und effizient mit ihrem mobilen Griller grillen.



Party-Ambiente: Buntes Partygeschirr und eine selbst gestaltete Deko, ein geeigneter Mückenschutz und Fackeln oder eine Feuerschale für einen stimmungsvollen Abschluss des Abends nach Sonnenuntergang machen Ihren Grillabend zu einer runden Sache.

Verwöhnen Sie Ihr Haustier: Sie möchten auch Ihrem Haustier etwas Spezielles in den Ferien gönnen? Besuchen Sie unsere Tierabteilung, wo ein reichhaltiges Futter- und Leckerli-Sortiment sowie tolles Zubehör angeboten wird.



Jeden Monat tolle Angebote: Angebote und Infos zu saisonalen Themen finden Sie in unserem aktuellen Juli-Flugblatt auf www.baywa.at

Bonus-Feuerwerk

Am 1. und 2. August 2013 zündet der BayWa Bau & Gartenmarkt anlässlich des Schweizer Nationalfeiertages ein wahrhaftes Bonus-Feuerwerk! Ihr Einkauf lohnt sich dann ganz besonders! Weitere Infos entnehmen Sie bitte den lokalen Medien.

Hier finden Sie uns

BayWa Lauterach
Scheibenstraße 2
A-6973 Lauterach
+43 (0) 5574 70060-240
www.baywa.at



Alles für Ihre Ferien!

Bei der BayWa in Lauterach finden Sie alles, was Ihren Ferienaufenthalt in Vorarlberg perfekt macht.

Sie verbringen Ihre Ferien in Vorarlberg – wunderbar! Ob Bade- und Campingutensilien, Radzubehör oder etwas Spezielles für Ihr Haustier – im BayWa Bau & Gartenmarkt in Lauterach finden Sie alles, was Ihren Aufenthalt perfekt macht.

Wer kennt das nicht – alles perfekt für die Ferien vorbereitet und doch fehlt etwas beim Auspacken! Aber nicht verzagen, von der Ersatzsicherung für das Auto bis zu den Schwimmflügeln für Ihre Kinder, vom Camping-Gartenstuhl bis zu Gummistiefeln – im BayWa Einkaufszentrum findet sich sicherlich das Geeignete.

Das richtige Zubehör macht Ihre Ausflüge im Auto erst so richtig angenehm und sicher. Von der Sonnenschutzblende über die Autoapotheke bis hin zu elektrischen Kühlboxen (inkl. Spiralverlängerung) bie-



BayWa-Einkaufs- spaß für die ganze Familie auf über 10.000 m²

BayWa Bau & Gartenmarkt in Lauterach

ten wir ein umfassendes Sortiment. Ihnen fehlt Flickzeug für Ihre Radtour oder etwas Kettenöl für Ihr Velo? Kein Problem – in der BayWa findet sich alles.

Sie möchten das schöne Wetter zu einem gemütlichen Grillabend nützen? Nichts einfacher als das: In unserer großen Grill-



abteilung finden Sie Grillkohlen, Zubehör und natürlich Griller jeder Art. Zum Relaxen finden Sie in unserer Camping-Ausstellung ein umfassendes Sortiment an Outdoor-Mobiliar zur Auswahl. Von Gartenmöbeln über Sonnenschirme verschiedener Größen bis hin zu lässigen und bequemen Liegegelegenheiten – bei uns bleiben keine Wünsche offen.

Ihre Familie freut sich auf den Sprung ins kühlende Nass des Bodensees, eines Freibads oder eines kristallklaren Berg-

sees – mit dem richtigen Plantschzubehör macht das noch mehr Spaß. In unserer Spielzeugabteilung räumen wir diesem Thema gebührend Platz ein. Aber auch für Freizeitaktivitäten wie Badminton, Tischtennis, Fuß- und Volleyball oder das Fischen haben wir ein umfassendes Sortiment.

Es gibt also viele Gründe für einen Besuch im BayWa Bau & Gartenmarkt in Lauterach. Servus, Grüezi und Hallo – wir freuen uns auf Sie!





Bilder: Bregenz Tourismus & Stadtmarketing

BREGENZ

Kunstszene Bregenz: International, vielseitig und inspirierend

Mut zum Risiko, Lust auf Außergewöhnliches und das alles überragende Bekenntnis zu Qualität: Die Bregenzer Galerien sorgen seit Jahren mit spektakulären Ausstellungen, umfassenden Werk- und themenbezogenen Gruppenausstellungen für innovative Farb- tupper in der heimischen und internationalen Kulturszene. Mit großem Engagement schufen Galeristen – die in der Vorarlberger Landeshauptstadt oft selbst anerkannt

„**Erleben Sie einmaliges Kunstangebot bei einer Tagestour durch Bregenz.**

Christoph Thoma, Geschäftsführer Bregenz Tourismus und Stadtmarketing

te bildende Künstler sind – eine florierende Kunstszene, in der sich Künstler und Kunden, Sammler und Neugierige, Kritiker und Kreative treffen und austauschen, Freundschaften und Netzwerke bilden und so die Kunstlandschaft fördern und befruchten.

Galerie „angewandt“. Die seit 2004 im ehemaligen Hutgeschäft Matt beheimatete Galerie „angewandt“ setzt auf zeitgemäße Goldschmiedekunst und innovative Holzarbeiten.

Das Cuenstler. Das Kunstcafé Cuenstler ist zugleich kulinarischer „Genussraum“ und Ort der Kunst.

Galerie Lisi Hämmerle. Lisi Hämmerle zeigt vorwiegend junge Künstler mit Schwerpunkt auf Neue Medien, Videoinstallation, Fotografie, Malerei, Skulptur, Objekt und Multiples.

Hospiz Galerie Bregenz | Kunstvilla. Seit Mai 2011 bespielt die Hospiz Galerie Bregenz – als Dependence der international ausgerichteten Hospiz Galerie am Arlberg – die neue Kunstvilla in der Gallusstraße. Im Fokus der Aktivitäten stehen Präsentationen aktueller künstlerischer Positionen, die in ihren Arbeiten auch den Ausstellungsort reflektieren.

K12 GALERIE. Die K12 GALERIE wurde 2003 von Werner Marxx Bosch im Zent-

rum von Bregenz als Clubgalerie und Sitz des K12 Bodensee Artclubs gegründet. Schwerpunkte sind Präsentationen von internationaler Avantgarde, junger Kunst, Malerei, Plastik, Fotografie, Kunstphilosophie und Medienkunst. Außerdem berät die K12 GALERIE Kunstsammler beim Aufbau einer eigenen Sammlung.

Galerie Arthouse. Ein Klassiker unter den Galerien und in punkto Kunsthandel ist die Galerie Arthouse.

Herbert Alber, Vorarlbergs wohl längst dienender Galerist, hat schon jeden Künstler des Landes präsentiert – und überrascht



immer wieder mit internationalen Malern und Bildhauern.

Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis Monatlich wechselnde Ausstellungen mit internationalem Programm, im Fokus Sommerausstellungen des Bregenzer Kunstvereins, stilvoller Gründerzeitvilla, umgeben von der schönsten Parkanlage mit exotischem und heimischem Baumbestand.

Galerie ardizón. Der Verein „Offene Galerie ardizón“ widmet sich der Förderung von zeitgenössischer Kunst durch die Organisation und Durchführung von Ausstellungen und anderen mediengerechten Veranstaltungen zur Kunstvermittlung.

Magazin4. Das „Magazin4“, eine Institution des Bregenzer Kunstvereins, wird in den kommenden beiden Jahren die typische Struktur mit vier bis fünf „klassischen“ Ausstellungen pro Jahr verlassen. Stattdessen wird das sechsköpfige Team – bestehend aus Künstlern, Autoren und Ausstellungsmachern – in dem Langzeitprojekt „six memos for the next ...“ Einzelereignisse in neuer Weise ineinandergreifen lassen.

Kultur in einem weiten, umfassenden Sinne beschreibt, wie Menschen leben. Vor allem gibt sie uns die Möglichkeit, über uns und unser Leben nachzudenken.

Dieser Blick auf das Leben, auf Traditionen und Utopien, muss es eine zentrale Aufgabe eines innovativen Standortmanagements sein, damit dem Individuum in seinem Handeln und Denken sinnstiftende Angebote unterbreitet werden. Dafür steht die Bregenzer Kunstszene mit ihrer Vielfalt an Galerien.

Information

Mehr zu einer Galerien-Tour:
www.bregenz.at
 Telefon +43 (0) 5574 49590



Neueste Technik. Kleinste Preise.

**Die besten Angebote
hat nur die Nr.1!**



Wasserfilter
reduziert Kalk und sorgt für
optimale Aromaentfaltung

Digitales Display
für hohen Bedienkomfort

399,-

Saeco Incanto De Luxe S Class SBS H 1361
Kaffeevollautomat

- Tassenwärmer aus Edelstahl für lang anhaltende Crema
- 3 speicherbare Tassenfüllmengen für Ihre Lieblingstasse
- Scheibenmahlwerk aus Keramik
- Mahlgrad einstellbar
6500100

**Media Markt®
POWER
SERVICE**

GARANTIEPLUS!

- Garantieverlängerung auf 5 Jahre
- Kostenlose Reparatur
- Hotline für Ihre Fragen zur Abwicklung
- Einfache & schnelle Hilfe
- Bonus bei Schadensfreiheit

ab **20,-**

Alle Infos unter
www.mediamarkt.at/garantieplus

ohne Tassen

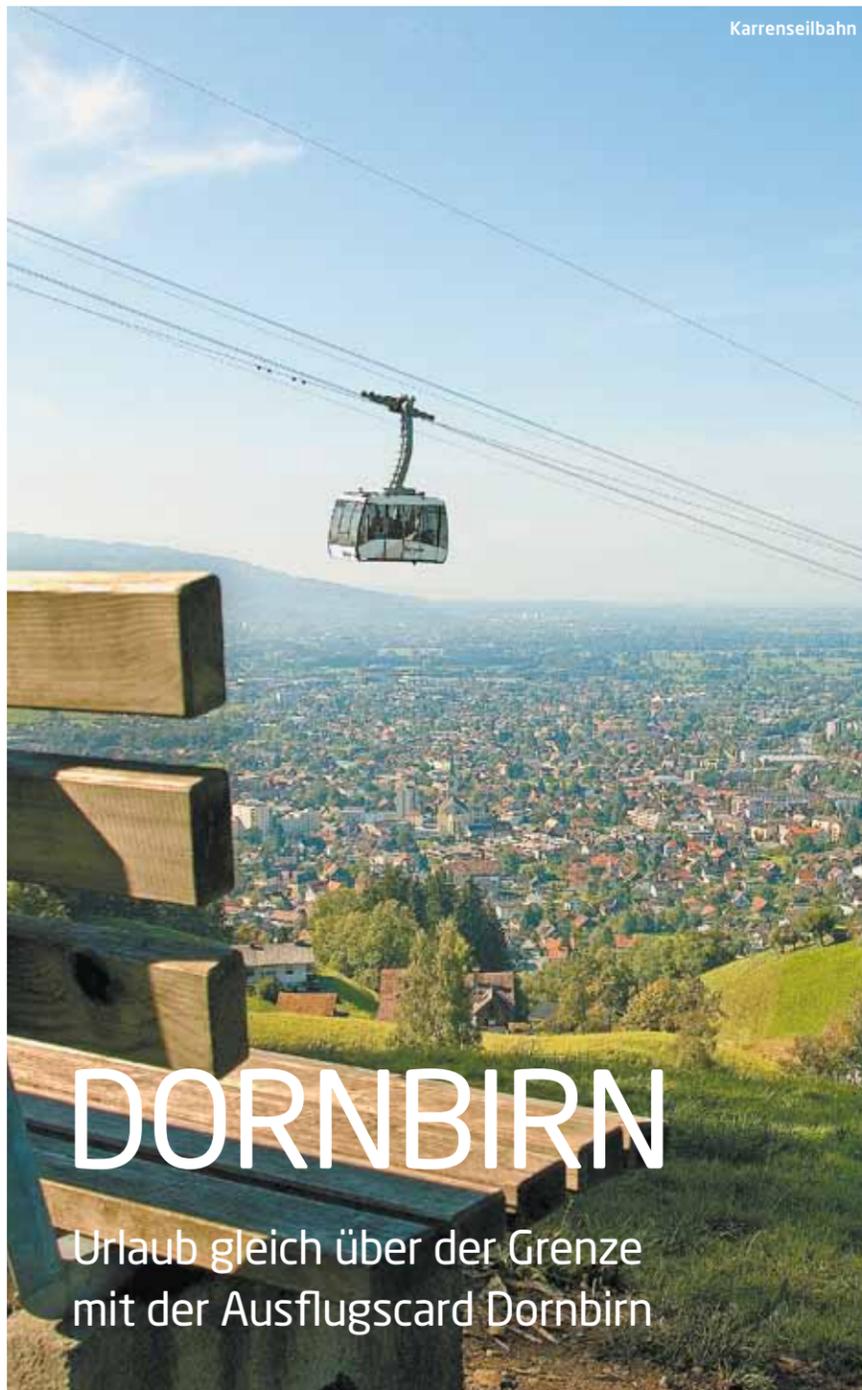
Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler, Angebot gültig vom 03.07.2013 bis 24.07.2013, solange der Vorrat reicht. Abgabe in Haushaltsmengen und ohne Deko.

DORNBIRN, Im Messepark, Tel.: 05572/54999-0 BÜRS, Im Zimbapark, Tel.: 05552/31110-0
FELDKIRCH, Königshofstr. 79, Tel.: 05522/83 100

Media Markt Newsletter abonnieren! Immer aktuell auf www.facebook.com/MediaMarktAustria



Media Markt®.at



Karrenseilbahn



Rolls-Royce-Museum



inatura

Bilder: Dornbirn Tourismus & Stadtmarketing GmbH

DORNBIRN

Urlaub gleich über der Grenze mit der Ausflugscard Dornbirn

Oft kann der Urlaub schon vor der Haustür beginnen. In der nahe gelegenen und zentral erreichbaren Stadt Dornbirn (A) können mit der Ausflugscard Maxi-Ausflugsziele zum Minipreis erlebt werden.

Man muss nicht immer ein Ferndomizil vor Augen haben, damit Urlaubsgefühle aufkommen. Das direkt über der Grenze liegende Dornbirn birgt eine Vielzahl an interessanten Ausflugszielen, mit denen Urlaubstage ausgefüllt werden können. Keine lange Planung, kein Flugzeug und kein Visum – die Nähe entdecken und das im Maximalumfang. So einfach geht's, und zwar mit der Ausflugscard Dornbirn.

Alle erstrebenswerten Kultur- und Ausflugsziele in einem Ticket: Der Erwerb der Ausflugscard berechtigt zum einmaligen Eintritt in alle erstrebenswerten Kultur- und Ausflugsziele der Stadt sowie die kostenlose Nutzung des Dornbirner Stadtbusses. Neben Kunst und Kultur kann mit einem Ticket auch noch Stadt- oder Naturgeschichte erlebt werden, und diese sowohl archiviert als auch live im Grünen!

Preis: 18 Euro für Erwachsene, 9 Euro für Kinder. Die Karte ist nach Erstnutzung vier aufeinanderfolgende Tage gültig.

Einfach und aufregend, unkompliziert und spannend, nah und horizontweiternd –

alles in einem, das ermöglicht die Ausflugs-card Dornbirn. Die Ausflugsziele im Überblick:

Museen und Kultur:

- ➔ Stadtmuseum
www.dornbirn.at/Stadtmuseum
- ➔ inatura- Natur und Technik erleben
www.inatura.at
- ➔ Kunstraum
www.kunstraumdornbirn.at
- ➔ Rolls-Royce-Museum
www.rolls-royce-museum.at
- ➔ Krippenmuseum
www.krippenmuseum-dornbirn.at
- ➔ FLATZ Museum
www.flatzmuseum.at

Badespaß und Ausflugsziele:

- ➔ das stadtbad
www.stadtbad.at
- ➔ Karrenseilbahn
www.karren.at/Karren
- ➔ Waldbad Enz
www.dornbirn.at
- ➔ Rappenlochschlucht, Alploch
www.rappenlochschlucht.at

f Erhältlich/Kontakt

Dornbirn Tourismus & Stadtmarketing GmbH, Rathausplatz 1a, 6850 Dornbirn, Telefon +43 (0) 5572 22188, E-Mail: tourismus@dornbirn.at

Perfektes Sommershopping im Messepark

In Kürze beginnen die Sommerferien und damit die Haupturlaubszeit des Jahres. Egal, ob Sie wegfahren oder zu Hause ein paar entspannte Tage und Wochen genießen werden – im Messepark in Dornbirn finden Sie alles, was Sie dafür brauchen. 65 Shops und Gastronomiebetriebe unter einem Dach stehen Ihnen für Ihren Einkauf zur Verfügung.

Das Beste daran ist, dass Sie bei der Nummer 1 in Vorarlberg bei jedem Wetter genau richtig sind. Bei Regen erledigen Sie Ihre Besorgungen bequem im Trocknen, bei Sonnenschein und Hitze sorgt das



Bild: Messepark Dornbirn

klimateilerte Ambiente für entspanntes Bummeln und Einkaufen. Im Messepark erwarten Sie die aktuelle Sommermode, die passenden Accessoires, Schuhe und Taschen sowie alles, was Sie für einen gepflegten und gut geschützten Strandtag brauchen. Uhren und Schmuck, die neuesten Technik-Highlights, das Zubehör für Ihre Lieblings-Trendsportart oder einfach ein gutes Buch zur Entspannung – all das und noch viel mehr gibt's hier im Messepark.

Apropos Entspannung: Für die Shoppingpausen stehen Ihnen 10 verschiedene

Gastronomiebetriebe mit ihrem vielfältigen Angebot zur Verfügung. Und auch für die jüngsten Gäste ist gesorgt: Im Messepark-Kindergarten sind alle 3- bis 7-jährigen herzlich willkommen. Der Messepark ist übrigens perfekt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Für alle Autofahrer stehen 1300 Gratisparkplätze zur Verfügung.

Sie sehen: Es gibt viele Gründe, zur Nummer 1 in Vorarlberg zu kommen. Wir freuen uns auf Sie.

Weitere Infos auf www.messepark.at

Besondere Bergerlebnisse

Die aufregende Silvretta Hochalpenstraße im Montafon und der türkisblaue Lünersee zählen zu den beliebtesten Ausflugszielen in der idyllischen Bergwelt Vorarlbergs.

Die Besucher erwarten traumhafte Ausblicke auf die umliegende Gebirgswelt, umfangreiche Wandermöglichkeiten – von der gemütlichen Seen-Umrandung bis zu Hochgebirgstouren – und ein vielseitiges gastronomisches Angebot mit regionalen Produkten.

Silvretta-Hochalpenstraße: Die Traumstraße der Alpen für Genießer! Die Silvretta-Hochalpenstraße gilt als beliebtes Ausflugsziel an der Grenze zwischen Tirol und Vorarlberg. Harmonisch eingebettet in die hochalpine Landschaft schlängelt sich die Silvretta-Hochalpenstraße elegant Richtung Bielerhöhe empor und bietet den Gästen ein einzigartiges Naturerlebnis. Die Bielerhöhe am Scheitelpunkt der Silvretta-Hochalpenstraße zwischen dem Montafon und dem Paznaun ist Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen und Touren. Das faszinierende Bergpanorama rund um den Silvrettasee mit einem herrlichen Blick auf den Ochsentaler-Gletscher und Vorarlbergs höchsten Berg, den Piz Buin

(3312 m), macht den Ausflug unvergesslich. Direkt auf der Bielerhöhe bieten das Restaurant Silvrettasee und das Silvretta Haus ein vielseitiges kulinarisches Angebot mit traumhaften Blicken auf den Silvrettasee.

Der Lünersee: Das türkisblaue Juwel! Die Lünerseebahn im Brandnertal bringt sie direkt zum Lünersee auf 1979 m Seehöhe. Bereits die 5-minütige Auffahrt ist ein Erlebnis. Oben angelangt, werden Sie von der Schönheit des Lünersees, und der umliegenden Berge fasziniert sein. Das



Bilder: Illwerke Tourismus

Naturschutzgebiet um den See ist ein Paradies für Wanderer und Bergsteiger. Es verzaubert durch seine prächtige Alpenflora und das beeindruckende Panorama. Der Lünersee ist der ideale Ausgangspunkt für gemütliche und anspruchsvolle Wanderungen inmitten des Rätikons. Die Umrundung des Sees ist für Groß und Klein machbar.

Nicht fehlen darf eine Einkehr auf der Douglasshütte, direkt bei der Bergstation.

Informationen

Illwerke Tourismus, Tel. +43 (0)5556 701-83167, tourismus@illwerke.at, www.illwerke-tourismus.at



Der erste Berg mit Erlebnisgarantie im Montafon.

Atemberaubender Alpine-Coaster

Spektakulärer Flying-Fox

Erlebnisreicher Waldseilpark

Golmis Forschungspfad





Bilder: Stadtmarketing & Tourismus Feldkirch

FELDKIRCH

Die schönste Open-Air-Bühne Vorarlbergs lädt zum Gaukler- und poolbar-Festival

Feldkirch, die mittelalterliche Stadt im äußersten Westen Österreichs, vereint harmonisch das dynamische Leben unserer Zeit mit dem Zauber der Geschichte. Die älteste Stadt mit mittelalterlichem Baucharakter in Vorarlberg lädt zum Erkunden und Feiern ein.

Poolbar-Festival: In seinem Jubiläums-Jahr (es ist das 20. Festival!) kann die poolbar mit vielen erfreulichen Neuigkeiten aufwarten: Im Alten Hallenbad wird von der Stadt Feldkirch bis zum Sommer eine neue, zusätzliche Lüftungsanlage installiert – endlich aufatmen und genießen! Das poolbar-Festival wird mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet und bekennt sich damit zu Natur und Nachhaltigkeit. (Jedes Ticket für das poolbar-Festival gilt am Veranstaltungstag auch als Fahrkarte in ganz Vorarlberg.) Aber nicht nur die großen Namen der Musikszene sind es, die die Qualität des

poolbar-Festivals ein jeder Jahr aufs Neue ausmachen. Auch auf das musikalische Nischenprogramm und die regionale Musikszene im Ländle wird sehr viel Wert gelegt. Der Jazzbrunch, der jeden Sonntagvormittag stattfindet – Live-Musik im Reichenfeldpark mit kulinarischer Verköstigung – komplettiert das Wochenprogramm.

Diskussionen, Poetry Slams, Tanz, Theater, Filmvorführungen, Lesungen von aufstrebenden Autoren – wer will, entdeckt viele Rohdiamanten beim poolbar-Festival. Auch abseits der Musik.

Feldkircher Gauklerfestival: Zum 27. Mal verwandeln Zauberer, Musikanten, Akrobaten und Jongleure die Montfortstadt Ende Juli in ein fröhliches und lebenslustiges Freilufttheater. Am Freitag, 26. Juli 2013 ab 14 Uhr bis 23 Uhr und am Samstag, 27. Juli 2013 von 10 bis 19 Uhr ist Straßenkunst in der gesamten Alt-

stadt angesagt. Höhepunkt ist die große Abschluss-Show am Sparkassenplatz am Samstag ab 19.30 Uhr.

Aus der ganzen Welt kommen die Gaukler nach Feldkirch, um ihre Kunststückchen aufzuführen. Zwei Tage lang werden Einzelkünstler bzw. Gruppen aus der ganzen Welt die Montfortstadt in eine Welt der

Darbietungen und dem Applaudieren auch das Spenden von Hutgeld.

Bühne für junge Talente: Am Samstag, 27. Juli, dürfen sich Nachwuchsgaukler auf einem eigens reservierten Spielplatz von 14 bis 17 Uhr vor der Turnhalle des pädagogischen Förderzentrums als Gaukler versuchen.



Attraktionen und Illusionen entführen. Verrücktes, Schräges, Lautes aber auch Leises ist zu erleben und zu beklatschen. Nicht nur Kinder lassen sich in den Bann der Gaukler ziehen, auch Erwachsene sind fasziniert und begeistert.

Open-Air-Bühne Altstadt: Einfach durch die Montfortstadt spazieren, bei einem Auftrittsort stehenbleiben und Straßenkunst vom Feinsten genießen. Gaukler leben vom und mit dem Publikum, dazu gehört neben dem Mitmachen bei den

Informationen

Stadtmarketing & Tourismus Feldkirch, Schlossergasse 8, 6800 Feldkirch, Telefon +43(0)522 73467, tourismus@feldkirch.at, www.feldkirch.travel, www.facebook.com/altstadt.feldkirch

Jetzt schon vormerken: ArtDesign Feldkirch vom 11. bis 13. Oktober 2013: Die Messe für Kunst, Mode und Design im Reichenfeld-Areal in Feldkirch. www.artdesignfeldkirch.at

Wander. Woche 50+

Vom 25. bis 31. August 2013 dürfen sich Wanderfreunde im Biosphärenpark Großes Walsertal auf gesellige Tage und erlebnisreiche Wanderungen zu den schönsten Plätzen der Region freuen.

Die Leidenschaft für die Berge, die Liebe zur Natur und die Begeisterung für das Wandern teilen, gesellige Stunden erleben, Freundschaften schließen, sich kulinarisch mit heimischen Produkten verwöhnen lassen. Machen Sie sich mit uns auf den Weg!

Wandern in drei Gruppen: Damit alle auf Ihre Kosten kommen, können Sie je nach Lust und Laune und Kondition in drei Gruppen, die von geprüften Berg- und Wanderführern geführt werden, wandern. Während die Gipfelstürmer die schönsten Gipfel des Tales erklimmen, erreichen die Bergwanderer Alpen in rund 1600 Metern. Die Spaziergänger erwandern in kürzerer Zeit lohnende Ziele. Mittags-Etappenziel ist jeweils eine Jausenstation oder ein Alpengasthof.

Gipfelstürmer: Bergtouren, gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind erforderlich, bis zu 1000 Höhenmeter, bis zu 7 Stunden Gehzeit je Tag

Bergwanderer: Mittelschwere Wanderung, ca. 300 bis 600 Höhenmeter, ca. 3 bis 6 Stunden Gehzeit je Tag

Spaziergänger: Leichte Wanderung, ca. 200 bis 400 Höhenmeter, ca. 2 Stunden Gehzeit je Tag

Preis

4-Sterne-Hotel mit Halbpension 483 Euro
3-Sterne-Hotel mit Halbpension 387 Euro
Gasthof mit Halbpension 356 Euro
Pension/Privat mit Frühstück 221 Euro

Inkludierte Leistungen

- 6 Übernachtungen mit Halbpension im 4*-Hotel, 3*-Hotel oder Gasthof im Großen Walsertal bzw. 6 Übernachtungen mit Frühstück in einer gemütlichen Privatpension Ihrer Wahl
- 5 geführte Wanderungen/Bergtouren
- kleine Wanderjause für unterwegs, zusammengestellt vom Frühstücksbuffet
- Bregenzerwald-Gästecard für die Bus- und Seilbahnfahrten



Bild: Verein Großes Walsertal Tourismus

- Alp- und Wanderbusfahrten
- Abholung vom Bahnhof Bludenz bei Anreise mit dem Zug
- kein Einzelzimmerzuschlag

Wir freuen uns über Musikanten, die ihre Instrumente und Liedertexte mitbringen!

Informationen

Verein Großes Walsertal Tourismus,
Jagdbergstraße 272, A-6721 Thüringerberg, Telefon +43 (0)5554 5150,
info@walsertal.at, www.walsertal.at/
wanderwoche50plus

Ein Fall für alle Grille!

Ländle Metzger

<< i luag druf >>

Fleisch- und Wurstwaren aus der Ländle Metzger

www.laendle.at/metzger

Rimmel Bregenz	Fink Dornbirn	Fesslerhof Eichenberg	Schöch Feldkirch	Nägele Gisingen
Mangold Weiler	Klopfer Lauterach	Natter Andelsbuch	Hosp Satteins	Pflegar Bludenz

Ländle

PRODUKTE

<< i luag druf >>

Der regionale Einkaufsführer auf www.laendle.at/einkaufsfuehrer
Jetzt auch für Smartphones!

10 Ländle
EURO GUTSCHEIN

LÄNDLE
QUALITÄT

Ländle Gutscheine:
Schenken Sie ein Stück Vorarlberg!

Jetzt bestellen:
T +43(0)5574 400 701 oder
E laendle@lk-vbg.at

Alle Adressen zum Einlösen der Gutscheine finden Sie im Online-Einkaufsführer.

Das Ländle Gütesiegel garantiert kontrollierte Qualität aus der Region

Produkte mit Gütesiegel:
www.laendle.at/qualitaetsrichtlinien

/laendleprodukte



Bilder: Alpenregion Bludenz Tourismus

BRANDNERTAL ALPENSTADT BLUDENZ KLOSTERTAL

Von Schokolade, Kinderhänden und Bärennasen

Der Sommer wird bunt. Fröhliches Kinderlachen, klebrige Finger und glänzende Augen machen den Familiensommer im Brandnertal, der Alpenstadt Bludenz und im Klostertal zu spannenden und erlebnisreichen Tagen für Groß und Klein.

„Echt spektaKu(h)lär“ heißt es am 6. Juli in der Alpenstadt Bludenz. Die ganze Stadt wird in ihr alljährliches lila Kleid gehüllt und feinste Milka-Schokolade in der ganzen Altstadt verteilt. Bereits zum 30. Mal geht das Milka Schokofest heuer in Bludenz über die Bühne. Aus kleinen Anfängen ist über die Jahre eines der größten Familienfeste Europas geworden.

Anlässlich des runden Jubiläums wartet auf die Besucher ein besonders abwechslungsreiches Programm voller musika-

lischer, kulinarischer und spielerischer Highlights. Ein Seifenkistenrennen, das „Ku(h)linarik Dorf“, über 60 Spielstationen, und ein Auftritt der deutschen Rock'n'Roller „The Baseballs“ versprechen einen spannungsgeladenen Tag für die ganze Familie. Wer den Überblick behalten möchte, kann sich das Spektakel mit den „Milka Flywings“ aus der Luft anschauen.

Im Klostertal sehen die großen und kleinen Freuden ganz anders aus. Das Bärenland am Sonnenkopf verspricht naturnahe Abenteuer für kleine Bergvagabunden. Schon die Auffahrt mit liebevoll gestalteten Bärengondeln, eine Floßfahrt auf dem Bärensee, eine entspannte Wanderung über den Wilderersteig oder eine flotte Fahrt mit dem Flying Fox füllen einen unterhaltsamen Nachmittag für die ganze Familie. Und nicht zu vergessen ist



Abstecher in den Erlebnisbauernhof und dann geht es flugs weiter zum Hochseilgarten. Hier wird es spannend: Vorhang auf, Manege frei! Spektakuläre Seilkonstruktionen. Der Blick in tiefe Abgründe. Unglaubliche Balanceakte bis zu elf Meter über dem Boden. Und der Artist kann jeder sein. Auf einer Gesamtlänge von 500 m finden sich vier verschiedene Parcours in allen Schwierigkeitsgraden. Vom Anfänger bis zum Profi kommen alle auf ihre Kosten. Kinder ab 8 Jahren und einer Körpergröße von 1,10 m dürfen sich bereits unter fachkundiger Anleitung in luftige Höhen schwingen.

Der Sommer wird bunt im Brandnertal, der Alpenstadt Bludenz und im Klostertal.

- ➔ **13. Juli:** Alphornbläsertreffen in Brand/am Lünensee
- ➔ **2. bis 4. August:** Swinging Jazz Summer in der Alpenstadt Bludenz
- ➔ **14. bis 18. August:** Alpenparty im Klostertal
- ➔ **15. August:** Patrozinium Brandnertal und Alpfest Alpe Rona

der Besuch in der Bärenhöhle – wer den Bären darin findet, darf ihm sanft die Nase streicheln und sich dabei still und leise etwas wünschen – dieser Bär hat nämlich Zauberkräfte!

Im Brandnertal wandern große und kleine Kinder über den Tiererlebnispfad und freunden sich mit Schafen, Hühnern, Schweinen und vielen weiteren, heimischen Tieren an. Sogar ein paar Lamas und Ponys warten dort! Noch ein kurzer

i Informationen

Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH,
Rathausgasse 12, 6700 Bludenz,
T +43 (0) 5552 30227, info@alpenregion.at,
www.alpenregion.at



Mit Spannung, Spiel und Schokolade: Schokofest, Hochseilgarten und Floßfahren im Bärensee – die Familiensommer-Highlights im Brandnertal, der Alpenstadt Bludenz und im Klostertal.

DIE OPEN-AIR HIGHLIGHTS AUF DER SEEBÜHNE BREGENZ

MUSICAL AM SEE

DIE ERFOLGREICHSTEN MUSICALS DER LETZTEN 30 JAHRE MIT DEN ORIGINALSTARS AUS WIEN **BEST OF MUSICAL**

DIE BELIEBTESTEN HITS AUS: ELISABETH · MOZART · ROMEO UND JULIETTE · REBECCA · SISTER ACT · LITTLE SHOP OF HORRORS
TANZ DER VAMPIRE · DREAMGIRLS · CATS · EVITA · JESUS CHRIST SUPERSTAR · CHICAGO · SINGIN IN THE RAIN · LES MISERABLES U.V.M.



MAYA HAKVOORT | MARK SEIBERT | ANNEMIEKE VAN DAM | LUKAS PERMAN
MARJAN SHAKI | RAMESH NAIR | THE ROUNDER GIRLS



VORARLBERG ONLINE
VOL.AT
MEINE STARTSEITE

31. AUGUST | SEEBÜHNE BREGENZ | 21.00 UHR

Schwäbische Zeitung



Die Schlager Nacht des Jahres

VIP-TICKETS
ab sofort erhältlich!

Special Guest:
BEATRICE EGLI
DSDS Gewinnerin 2013

**SEMINO ROSSI · HANSI HINTERSEER · NIK P. & BAND
DIE PALDAUER · NOCKALM QUINTETT · MARC PIRCHER
SIMONE · PETRA FREY · WOLFGANG FRANK**

VORARLBERG ONLINE
VOL.AT
MEINE STARTSEITE

1. SEPT. 2013 - SEEBÜHNE BREGENZ - 17.00 UHR

Schwäbische Zeitung

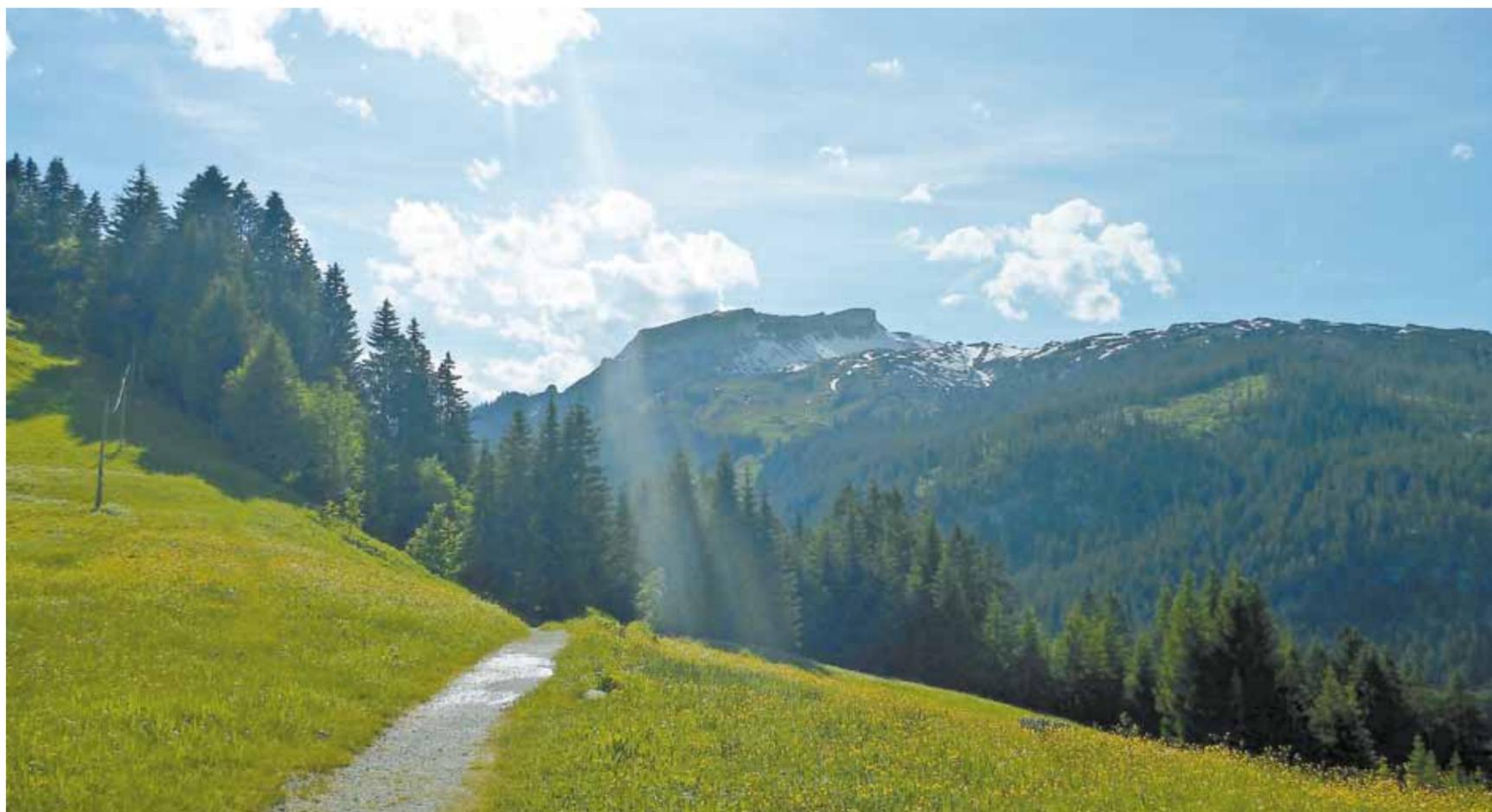
ORF V

Karten bei allen bekannten Vorverkaufsstellen | CTS-Verkaufsstellen (z.B. Lindaupark) | Ticket-Hotline: +43-5574-40800 | Südfinder Ticket: 0751-29555 777 | www.oeticket.com

oeticket.com ticketonline.at
01-88088

TICKETS & INFOS: WWW.SHOWFACTORY.AT & WWW.SCHLAGERFREUNDE.AT

SHOW FACTORY)))



Min Weag: Rund um Vorarlberg

Der neue Vorarlberger Rundwanderweg überrascht mit vielfältigen Kultur- und Naturräumen in sechs Regionen. Die Höhenprofile reichen von sanften Hügellandschaften des Bregenzerwaldes bis über die Baumgrenze in der Silvretta oder im Rätikon.

Min Weag ist Vorarlberger Dialekt und bedeutet „Mein Weg“: Rund um Vorarlberg in einem Stück oder vielleicht doch nur eine kurze Etappe? Einsteigen, wo man will. Im Uhrzeiger- oder gegen den Uhrzeigersinn? Wie auch immer. Ein Reigen an Möglichkeiten. Einmalige Erlebnisse. Den Duft einer Alpenblume zum Beispiel, den weiten Blick rundum, die Stille, die in der Natur haust. Min Weag, wie es mir gefällt.

Eine einzigartige Vielfalt auf engstem Raum, die Landschaft als Kunstwerk,

Begegnungen mit Menschen, die in der Region verwurzelt sind und interessante Episoden erwarten die Wanderer. Zum Beispiel das Wirken der Bregenzerwälder Barockbaumeister oder der Aufstieg und Fall der Wälder Käsebarone. Im Rätikon, der Silvretta und dem Arlberggebiet belegen urgeschichtliche Funde, dass es schon damals einen regen Austausch über die Pässe gab. Und im Vorarlberger Rheintal kann man sich auf Spurensuche nach jenen frühen Fabrikanten begeben, die, wie etwa John Sholto Douglass, die Erschließungsgeschichte unserer Berge

wesentlich mitgeprägt haben. Natur und Kultur lassen sich auch jenseits von Kitsch entdecken. In vielfältigen Naturzonen, die den Begriff Landpartie neu interpretieren.

Dort, wo die Berge rufen (oder ein Hirt), die Wälder rauschen (oder ein Bach) und die Seen plätschern (oder ein SPA). www.vorarlberg.travel/min-weag

f Min Weag für unterwegs

Der Vorarlberger Rundwanderweg ist auch in der kostenlosen Vorarlberg App eingebunden. Die nützliche Tourendatenbank bietet zurzeit 400 Wander- und 90 Rad- und Mountainbike-Tipps an. Zoombare, topografische Karten bilden das Herzstück. Wegbeschreibungen, Höhenprofile, GPS-Daten, Bilder und Videos geben einen Vorgeschmack. Infos über Unterkünfte, Restaurants und Sehenswürdigkeiten ergänzen die Anwendung: www.vorarlberg.travel/apps

Leichten Fußes und frohen Herzens geht es durch die schönsten Flecken Vorarlbergs. Auf eine Alpe, durch eine Schlucht, einen Bergrücken hinauf, einem Moor oder einem See entlang.



Bilder: Archiv Vorarlberg Tourismus



OPER ALL INCLUSIVE

Spektakuläre Bühnenbilder,
hochkarätige Sänger und eine
grandiose Naturkulisse

www.bregenzerfestspiele.com